

## MAV-Führung:

## Alte Meister in Bewegung

Alte Pinakothek

Mittwoch, 25. Januar 2023, um 18.15 Uhr

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.pinakothek.de/besuch>



Raumansicht Obergeschoss, Saal V  
© Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, Foto: Elisabeth Greil

Für die aktuelle Präsentation der Sammlung sind **rund 200 Gemälde umgezogen**. In den Sälen der Oberen Galerie begegnen sie sich jetzt in ungewohnten Zusammenhängen: **Dialogische Konstellationen** und **thematische Gruppen** laden dazu ein, die vertrauten Meisterwerke neu zu entdecken.

Erstmals in der Geschichte der Alten Pinakothek wird die traditionelle Ordnung der Galerie, die chronologischen und geographischen Gesichtspunkten folgt, in weiten Teilen des Rundgangs hinterfragt. Viele Hauptwerke, die zuvor stets räumlich getrennt waren, sind nun über Stil- und Epochengrenzen hinweg zu Nachbarn geworden. Ihr außergewöhnliches Zusammentreffen bringt ungeahnte Parallelen zum Vorschein, lenkt den Blick auf selten thematisierte Verbindungen und charakteristische Eigenheiten. Dabei eröffnen sich frische Perspektiven auf die Gemälde und ihre Schöpfer:innen, auf die Inhalte und die Form der Darstellungen sowie auf die Zusammenhänge ihrer Entstehung.

Zahlreiche der neuen Konstellationen verbinden sich zu Themengruppen, die sich nicht nur den wichtigsten **Gattungen** – der Historie, dem Porträt, der Landschaft und dem Stillleben – widmen, sondern auch

**Kompositions- und Erzählstrukturen** der Bilder unterstreichen oder **prominente Motive** beleuchten: etwa das Zusammenspiel von Innen- und Außenraum, monumentale Gewandfiguren oder Lichteffekte, das Bildnis und Leben der Maria, den weiblichen Akt, die Zwiesprache zwischen Mensch und Gott oder Gewalt und Leiden. Vereinzelt rücken auch Fragen der Farbgebung oder Pinselführung in den Fokus.

Innerhalb der genannten Zusammenhänge begegnen sich z.B. Dürer und Botticelli, Pacher und Ghirlandaio, Perugino und Bellini, Grünewald und El Greco, Tintoretto und Goltzius, Tizian und Hals, Velazquez und van Dyck, Murillo und Rembrandt, Koninck und Lorrain, Tiepolo und Boucher.

In außergewöhnlicher Dichte vereinen besonders die beiden Säle, die zuvor allein der venezianischen bzw. der holländischen Malerei vorbehalten waren, **künstlerische Positionen aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten**. Fern der etablierten Systematik der sogenannten **Schulen der europäischen Malerei** wird hier besonders offensichtlich, dass Herkunft und die politische Landkarte den Austausch der Künstler:innen und ihrer Kunst niemals begrenzte.

(Text: Ausstellungsankündigung, Die Pinakotheken)

1

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

## Alte Meister in Bewegung

mit Dr. Kvech-Hoppe, 25.01.2023, 18.15 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name  Vorname

Straße  PLZ, Ort

Telefon/Fax  E-Mail

Unterschrift  Kanzleistempel



Lawrence Alma-Tadema  
**Die Rosen des Heliogabalus, 1888**  
 Öl auf Leinwand  
 132,7 x 214,2 cm  
 Colección Pérez Simón, Mexiko  
 © Studio Sébert Photographes

**MAV-Führung:**

**FLOWERS FOREVER  
 Blumen in Kunst und Kultur**

**Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**  
**Donnerstag, 16. Februar 2023, um 18.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Kassenraum**

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.kunsthalle-muc.de/informationen/aktuelles/>

2

Blumen sind für Mensch und Natur von immenser Bedeutung. Flowers Forever ist die erste Ausstellung, die sich der Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute widmet.

Mit Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Design, Mode, interaktiven Medieninstallationen sowie naturwissenschaftlichen Objekten präsentiert die Kunsthalle München einen faszinierenden, thematisch gestalteten und aufwendig inszenierten Parcours: Behandelt wird die Rolle der Blume in Kunst und Wissenschaft, in Mythologie und Religion sowie in Literatur, Politik, Ökonomie und Ökologie.

Die Präsentation versammelt rund 170 Werke aus internationalen Sammlungen sowie eigens für die Ausstellung entstandene Installationen. Bedeutende Positionen der Kunst- und Designgeschichte treten dabei mit neu zu entdeckenden künstlerischen Ansätzen in einen fruchtbaren Dialog.

Die Ausstellung zeigt Werke von Jan Brueghel dem Jüngeren, Abraham Mignon, Barbara Regina Dietzsch, Lawrence Alma-Tadema, Hannah Höch, Andreas Gursky, Miguel Chevalier, Ann Carrington, Patricia Kaersenhout, Kehinde Wiley, Studio Drift und vielen weiteren Künstler:innen. Sie alle machen die facettenreiche Kulturgeschichte der Blumen auf eindrückliche Weise erlebbar.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Flower Power Festivals München 2023 gezeigt. (Text: Ausstellungskündigung, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung)

FLOWERS FOREVER  
 Blumen in Kunst und Kultur  
 Ausstellungsdauer: 3. Februar – 27. August 2023

**Anmeldung**

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

**FLOWES FOREVER – Blumen in Kunst und Kultur**

mit Dr. Kvech-Hoppe, 16.02.2023, 18.30 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

.....	.....
Name	Vorname
.....	.....
Straße	PLZ, Ort
.....	.....
Telefon/Fax	E-Mail
.....	.....
Unterschrift	Kanzleistempel



Käthe Hoch, Selbstbildnis, 1929  
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

## MAV-Führung:

# Kunst und Leben 1918 bis 1955

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau

Luisenstraße 33, 80333 München

Donnerstag, 09. März 2023, um 18.00 Uhr

Treffpunkt: Kassenraum

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller, um pünktliches Erscheinen wir gebeten.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.lenbachhaus.de/>

Das Ausstellungsprojekt beschäftigt sich mit der Vielgestaltigkeit der Lebensläufe und Schicksale von Künstler\*innen während der Weimarer Republik, der Zeit des Nationalsozialismus bis zur ersten documenta im Jahr 1955 in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Die Kunstwerke und Biografien berichten von Verfolgungsschicksalen und abgebrochenen Karrieren, Widerstand und Anpassung. Das Zeitgeschehen, institutionelle Bedingungen und persönliche Beziehungen werden parallel zu den Lebensläufen untersucht. Zu beobachten sind eine Ungleichzeitigkeit und ein Nebeneinander unterschiedlichster Entwicklungen und Strömungen, die die Zeit zwischen 1918 und 1955 prägten.

Auch künstlerische Positionen, die den NS-Ideologien nahestanden, werden nicht ausgeklammert. Wir beleuchten zum Beispiel das Verhältnis zwischen den Ausstellungen "Entartete Kunst" und den "Großen Deutschen Kunstausstellungen", der Begriff "innere Emigration", die sogenannte "Gottbegnadetenliste" von 1944, apologetische Mythen wie "Berufsverbote" im Nationalsozialismus sowie die "Stunde Null".

Ausstellung Kunst und Leben 1918 bis 1955  
vom 15. Oktober 2022 bis 16 April 2023,  
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

### Kunst und Leben 1918 bis 1955

mit Dr. Grepmaier-Müller, 09.03.2023, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



**MAV-Führung:**

**Justiz und Rechtswesen im alten Ägypten ODER Das Geheimnis der Hieroglyphen**

**Staatliches Museum Ägyptischer Kunst  
Gabelsbergerstraße 35, 80333 München  
Dienstag, 14. März 2023, um 18.00 Uhr s.t.  
Treffpunkt Museumskasse, um pünktliches Erscheinen wir gebeten.**

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppenzahl noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://smaek.de/ihr-besuch/>

**Bild: Statuette der Göttin Maat,**  
ÄS 7275, Spätzeit, 25.-26. Dynastie, 700-600 v. Chr., Bronze  
© Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, Foto: Marianne Franke

Die Göttin Maat war die Verkörperung der Wahrheit, Gerechtigkeit und Weltordnung, gegen ihre Feder wurde das Herz Verstorbener beim Jenseitsgericht aufgewogen, Wesire als oberste Beamte trugen als Erkennungsmerkmal eine Maat-Kette.

Über das weltliche Rechtswesen sind wir über ausführliche Dokumente gut unterrichtet, wie die Grabräuberprotokolle der 20. Dynastie.

Die Führung veranschaulicht die dies- und jenseitige Rechtsprechung und die altägyptische Verwaltung anhand ausgewählter Objekte.

Das Ägyptische Museum befindet sich mit seinem spektakulären Museumsbau im Herzen des Münchner Kunstareals. Gehen Sie auf eine Entdeckungsreise durch fünf Jahrtausende Kunst und Kultur des Alten Ägypten und des Antiken Sudan. (Text: Staatl. Museum Ägyptischer Kunst)

**Anmeldung**

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

**Justiz und Rechtswesen im alten Ägypten**

Führung am 14.03.2023, 18.00 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

.....	.....
Name	Vorname
.....	.....
Straße	PLZ, Ort
.....	.....
Telefon/Fax	E-Mail
.....	.....
Unterschrift	Kanzleistempel